

sak



sak



INFORMATION

Wohlfühlpaket, Glasfasererschliessung, Wohnungsverkabelung

INHALTSVERZEICHNIS

WOHLFÜHLPAKET

Inbetriebnahme Ihrer Geräte durch Ihren SAK Installationspartner 03

GLASFASERERSCHLIESSUNG

in Mehrfamilienhaus und Einfamilienhaus 04

MULTIMEDIASTECKDOSE

Basis der Wohnungsverkabelung 06

DIE FRITZ!BOX

als Kommunikationsmittelpunkt des Hauses 07

EINFAMILIENHAUS

Wohnungsverkabelung 08

MEHRFAMILIENHAUS

Wohnungsverkabelung 10

MULTIMEDIAVERKABELUNG

Vor- und Nachteile 12

ZUR TELEFONSITUATION

Umstieg auf digitale Telefonie 13

WOHNUNGSVERKABELUNG

Glasfaserverlängerung und Kabelalternativen 14

NETZWERK

WLAN-Erweiterung 15

WOHLFÜHLPAKET

Inbetriebnahme Ihrer Geräte durch Ihren SAK Installationspartner



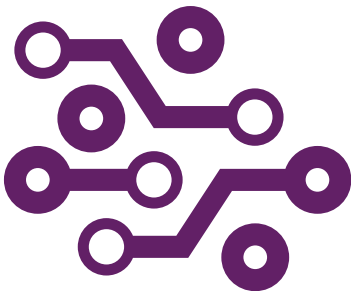
1 Wir schliessen Ihre Glasfaser FRITZ!Box an die Glasfasersteckdose an.



2 Wir schliessen Ihr Telefongerät an die FRITZ!Box oder Multimediasteckdose an.



3 Wir schliessen Ihre SAK TV Box an die FRITZ!Box oder Multimediasteckdose an und erklären Ihnen die Fernbedienung.



4 Wir testen die Internetverbindung, ausgehend von der Schnittstelle der FRITZ!Box.

ACHTUNG: Sollte Ihre Glasfasersteckdose nicht in den Räumlichkeiten sein, in denen Sie die FRITZ!Box oder die SAK TV Box nutzen wollen, benötigen Sie eine Glasfaserverlängerung oder Wohnungsverkabelung, um die Verbindung möglich zu machen. Sorgen Sie auch dafür, dass dort, wo die Geräte aufgestellt werden sollen, Stromsteckdosen vorhanden sind.

Zu beachten

Die Wohnungsverkabelung ist nicht Bestandteil des Wohlfühlpakets. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig, ob Sie eine Wohnungsverkabelung brauchen und stellen Sie diese bereit. Passwörter und Zugänge stehen zur Verfügung. Sie erhalten diese mit der Bestellbestätigung. Es werden zwei Fernsehgeräte im Rahmen des Wohlfühlpaketes angeschlossen, vorausgesetzt, die Wohnungsverkabelung ist vorhanden und betriebsbereit. Weitere Fernsehgeräte werden nach Aufwand verrechnet. Wir programmieren keine Senderreihenfolgen.

Das Anschliessen von ISDN-Geräten, Telefonanlagen und Rückeinspeisungen in vorhandene Installationen ist nur mit separatem Angebot und Auftrag (nach Aufwand) möglich. Computer werden nicht eingerichtet, der WLAN-Zugang auf dem Computer wird von der Kundin oder dem Kunden selbst eingerichtet.

GLASFASERERSCHLIESSUNG

in Mehrfamilienhaus und Einfamilienhaus

Was bedeutet Erschließung mit Glasfaser?

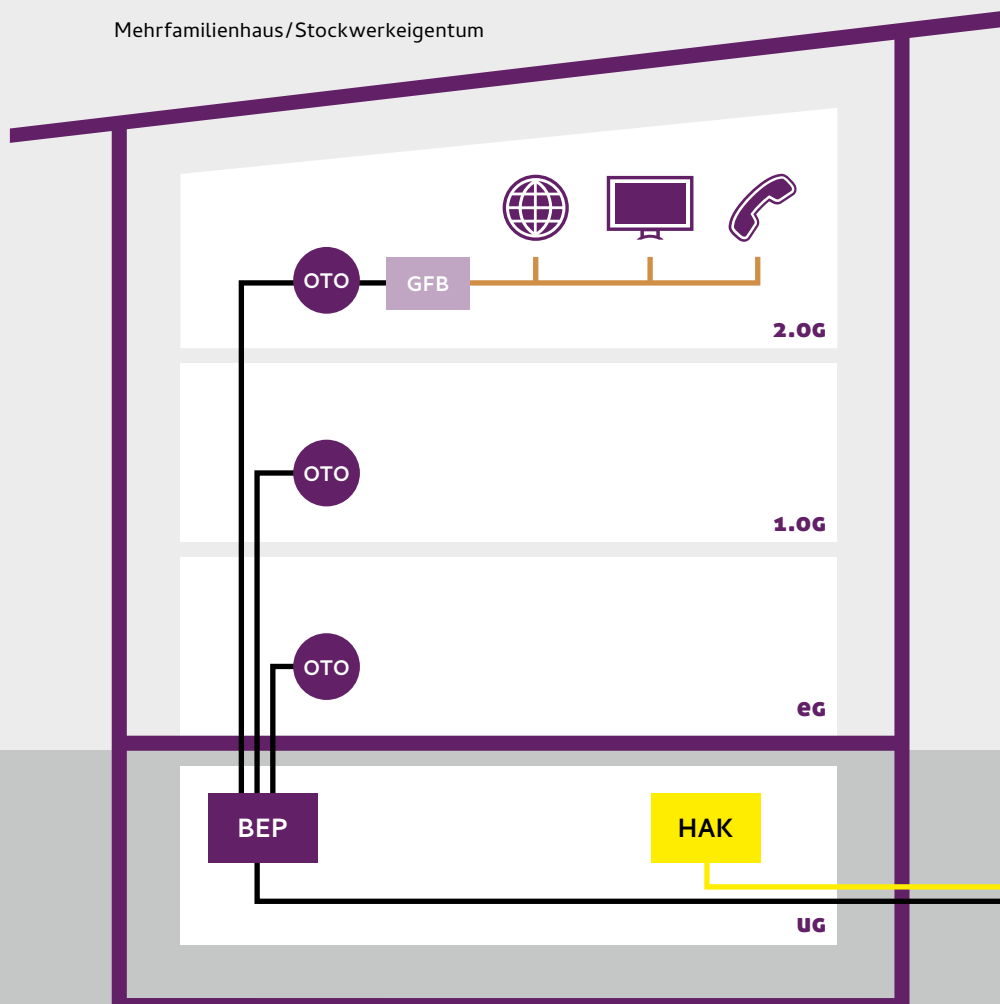
Glasfasererschließung bedeutet, dass in Ihrer Liegenschaft pro Wohneinheit eine Glasfasersteckdose zur Verfügung steht. Ausgehend von dieser Glasfaserdose können die Geräte angeschlossen werden, die für den Empfang von Internet, TV und Telefon über die Glasfaser notwendig sind.

Wo wird die Glasfasersteckdose (OTO) genau montiert?

Abhängig von den Rohrleitungen in einem Mehrfamilienhaus direkt in der Wohnung. In einem Einfamilienhaus üblicherweise im Keller.

OTO

Mehrfamilienhaus/Stockwerkeigentum



Wer übernimmt die Kosten?

Bis zum **OTO** erschliesst die SAK in der Regel kostenlos. Ab **OTO** sorgen Eigentümer und Eigentümerinnen bzw. Mieter und Mieterinnen für die Verkabelung. Zusätzliche Netzkabel werden entweder selbst verlegt, vom Hauselektriker oder von einem unserer SAK Installationspartner.

Wann wird die Glasfasersteckdose montiert?

Die Glasfasersteckdose wird entweder gleich in der Erschließungsphase Ihres Wohngebietes montiert oder erst bei Dienstbestellung. Das hängt von der baulichen Planung in Ihrem Gebiet ab.

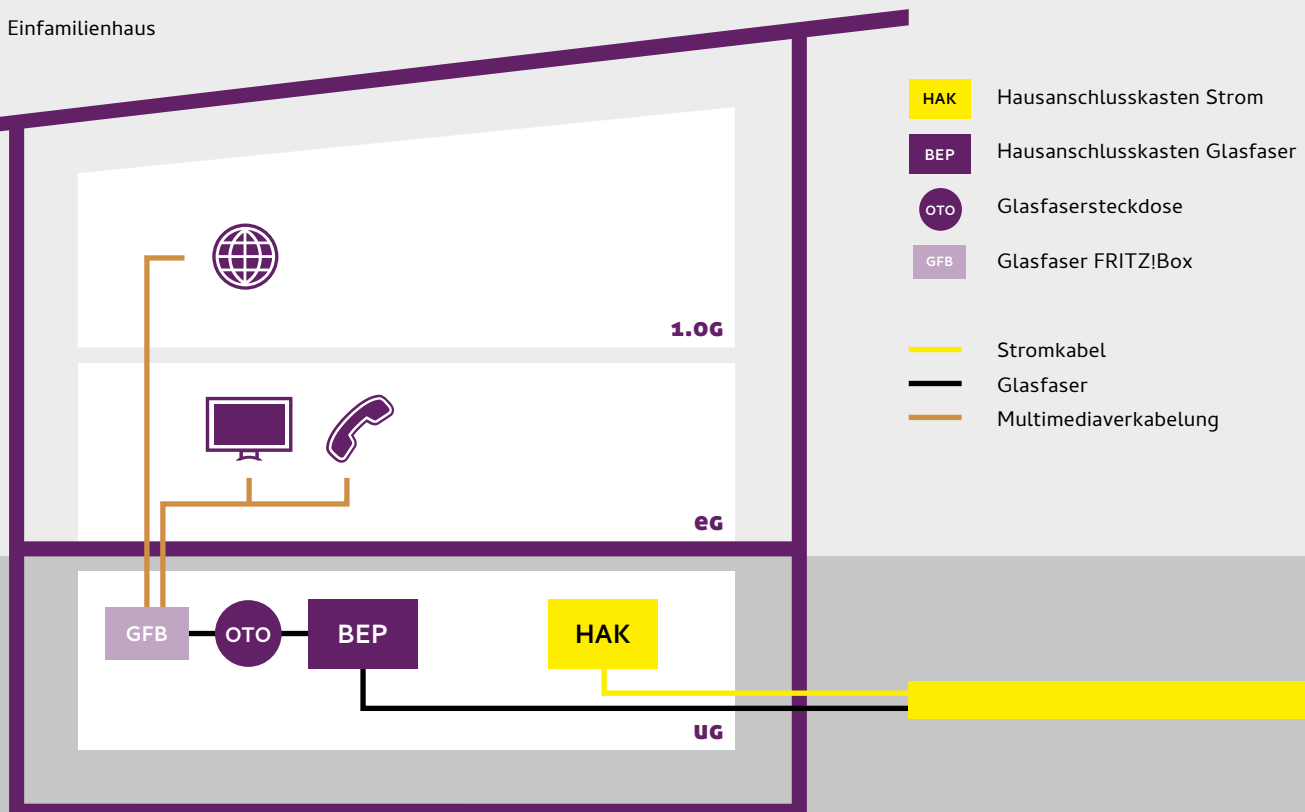
Was bedeutet Wohnungsverkabelung?

Je nachdem, wo sich Ihre Glasfasersteckdose befindet, an welcher Stelle und wie Sie die Geräte für Ihre Dienste nutzen wollen, benötigen Sie eine Netzwerkverkabelung (Ethernet oder POF) in Ihrer Wohnung mit Multimediasteckdosen. Beachten Sie hierzu die folgenden Seiten.

Nutzen Sie die Dienste in mehreren Räumen?

Dann empfehlen wir Ihnen eine Multimediaverkabelung. Lassen Sie sich von Ihrem Hauselektriker oder einem unserer Vertragselektriker beraten.

Einfamilienhaus



MULTIMEDIASTECKDOSE

Basis der Wohnungsverkabelung

WAS KOSTET EINE MULTIMEDIASTECKDOSE UND WAS MUSS DER ELEKTRIKER WISSEN?

Wird eine Verkabelung einzelner Zimmer benötigt, kommen Multimediasteckdosen zum Einsatz. Verlegt werden Netzwerkkabel mit RJ45-Steckern, die mindestens dem Standard Cat5e entsprechen.

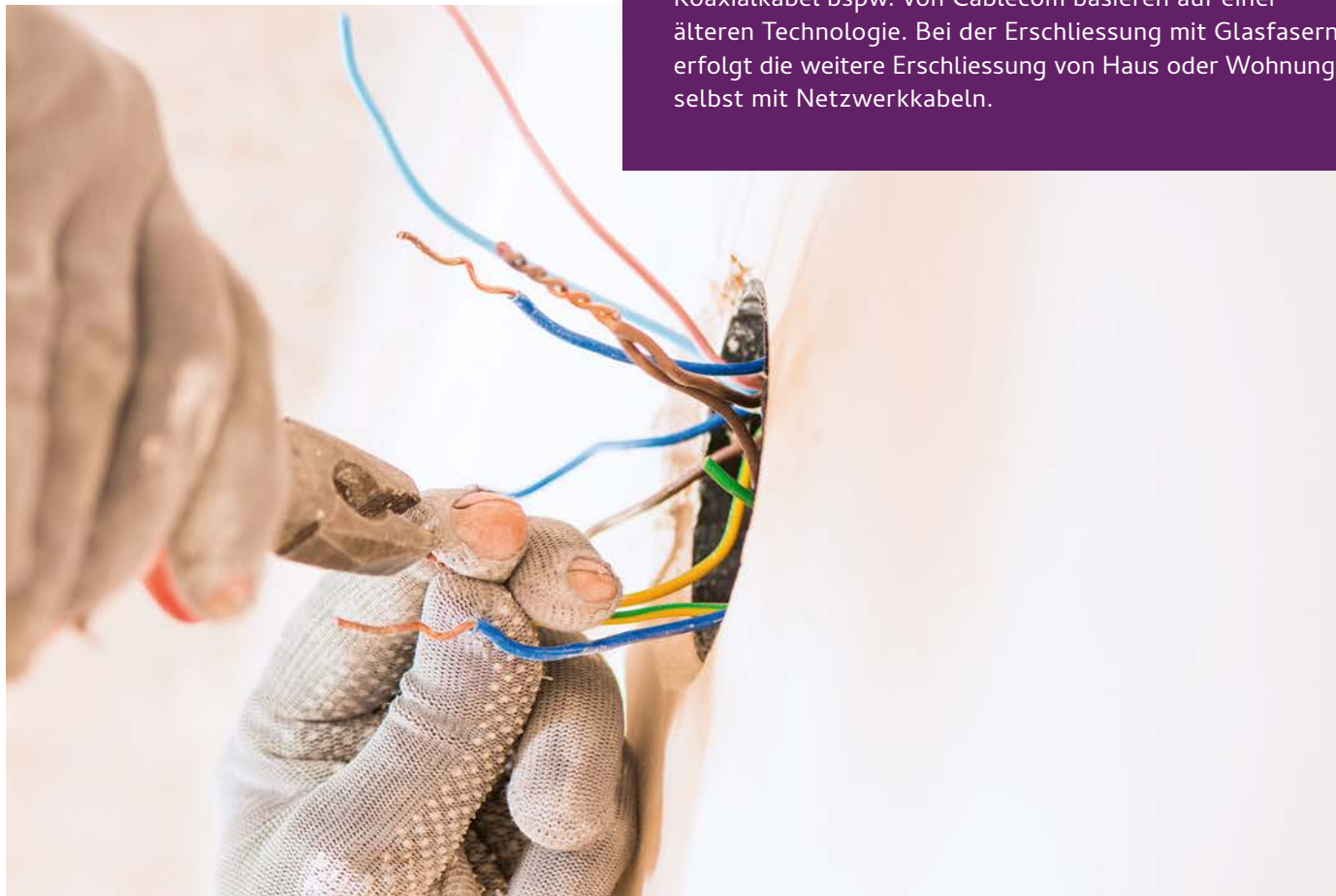
Die Kabel können Aufputz oder Unterputz verlegt werden, je nach den baulichen Gegebenheiten bei Ihnen vor Ort. Das sind jetzt viele Fachbegriffe. Teilen Sie diese Ihrem Elektriker bzw. Ihrer Elektrikerin mit – er bzw. sie wird diese Begriffe verstehen und Ihnen ein schriftliches Angebot machen, abhängig von der Anzahl Zimmer, die sie verkabeln möchten.

Unsere Installationspartner Unterhaltung und Kommunikation bieten die erste Multimediasteckdose pauschal für CHF 380.00 an.

Dabei wird das Kabel über maximal zwei Stockwerke gezogen. Der Elektriker entscheidet vor Ort über die Verlegung Aufputz oder Unterputz. Kleinmaterial, Zeitaufwand und Funktionskontrolle sind in dieser Pauschale enthalten. Weitere Multimediasteckdosen können auf Basis eines schriftlichen Angebots abhängig vom Aufwand bezogen werden.

Warum kann ich die bestehende Verkabelung mit Koaxialkabel nicht weiterhin nutzen?

Koaxialkabel bspw. von Cablecom basieren auf einer älteren Technologie. Bei der Erschliessung mit Glasfasern erfolgt die weitere Erschliessung von Haus oder Wohnung selbst mit Netzwerkkabeln.



DIE FRITZ!BOX

als Kommunikationszentrale des Hauses

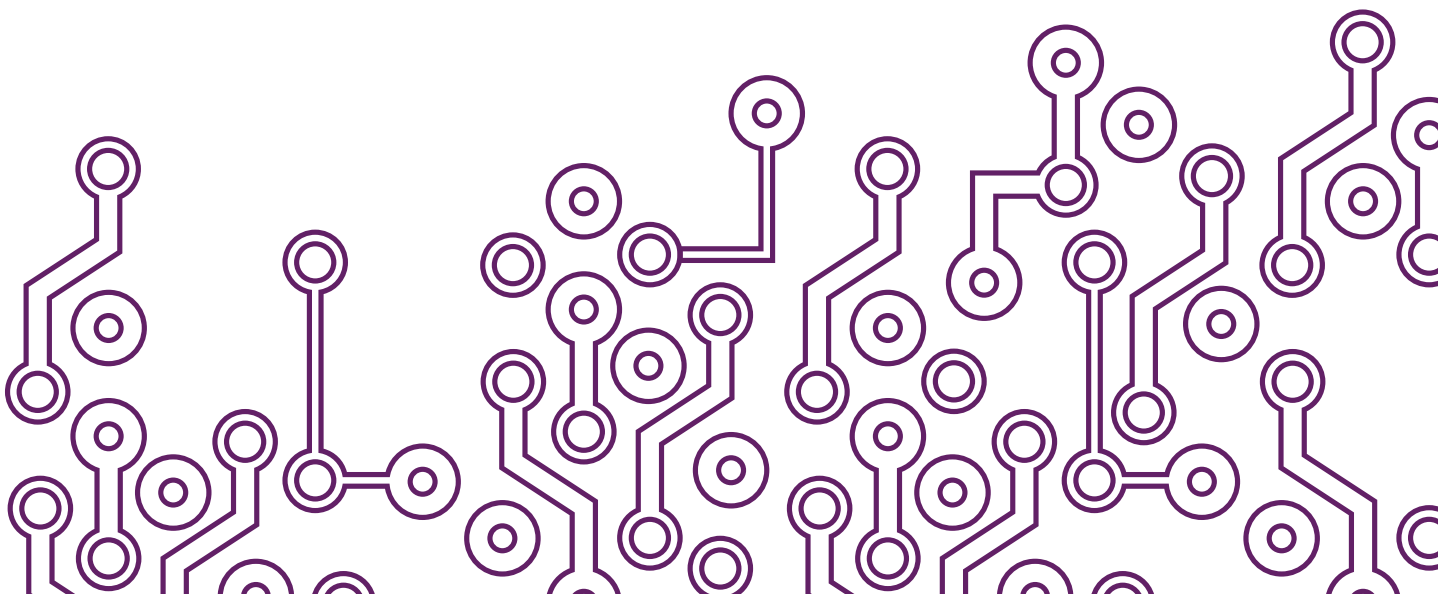
Die FRITZ!Box kann zur Kommunikationszentrale Ihres Heims werden. Oder aber sie sorgt einfach dafür, dass Sie einen Zugangspunkt für Internet, TV und Telefon haben. Das ist ganz abhängig von Ihrem Bedarf.

Die Zutaten für die Wohnungsverkabelung:

- HAK** Hausanschlusskasten Strom
- BEP** Hausanschlusskasten Glasfaser
- OTO** Glasfasersteckdose
- GFB** Glasfaser FRITZ!Box



Die FRITZ!Box kann in Haus und Wohnung verschiedene Funktionen erfüllen. Sie kann als Zugangspunkt für Internet und Telefon dienen oder aber zum Kommunikationsmittelpunkt des Hauses werden. Das hängt ganz davon ab, welche Bedürfnisse die Bewohner jetzt und in Zukunft haben. Wir empfehlen Liegenschaftsbesitzern und Mietern, sich in Bezug auf die Wohnungsverkabelung mit ihrem Hauselektriker oder einem unserer SAK Installationspartner Unterhaltung und Kommunikation zu besprechen. Nachfolgend erhalten Interessierte einen Einblick in die Möglichkeiten für Einfamilienhäuser sowie Stockwerkeigentum und Mietwohnungen.



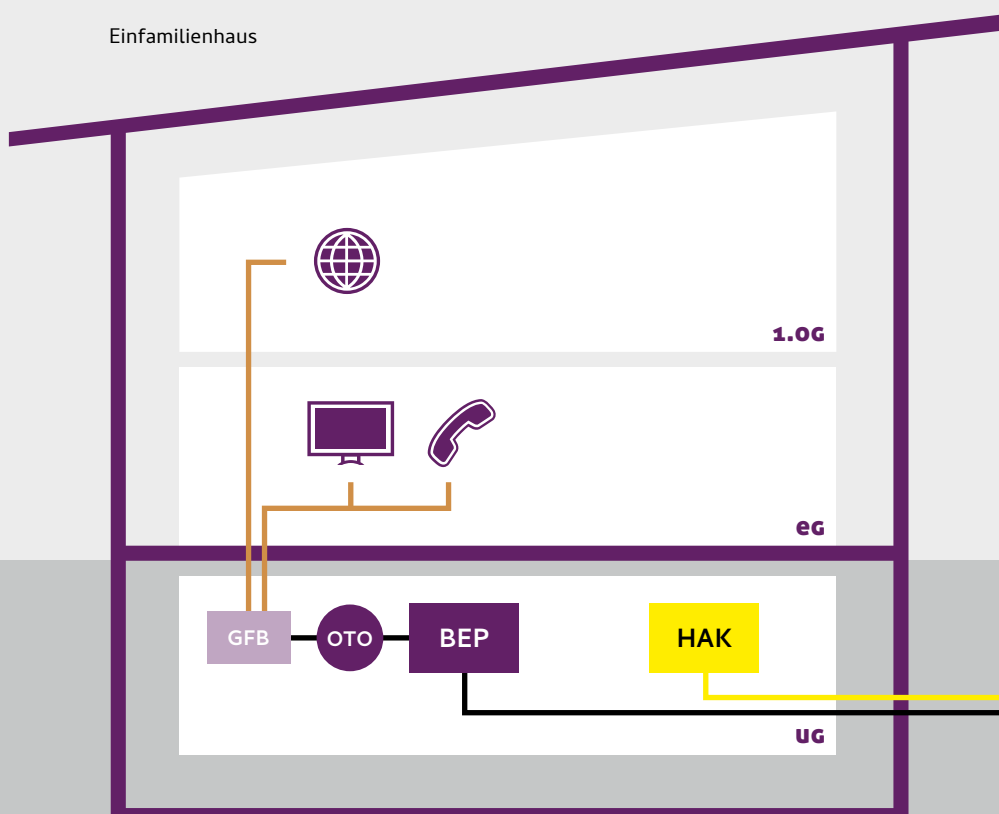
einfAMILIENhaus

Wohnungsverkabelung

FRITZ!Box als Kommunikationszentrale

Wird die FRITZ!Box zur Kommunikationszentrale in Ihrem Haus, so speist sie eine Multimediaverkabelung. Das heißt, in den Zimmern, in denen Internet gewünscht wird, befinden sich Multimediasteckdosen. An diese kann man ein Netzkabel stecken, das mit einem Switch, einem WLAN-Verstärker, einem Computer, einer TV Box oder einem Webradio verbunden werden kann. Telefone werden an den vorhandenen Telefonsteckdosen des Hauses eingesteckt, nachdem die FRITZ!Box mit dem Eintrittspunkt der Telefonverkabelung verbunden wurde (Rückspeisung).

Die SAK empfiehlt Ihnen die Multimediaverkabelung Ihres Einfamilienhauses. Damit steht Ihnen im ganzen Haus die volle Leistung zur Verfügung und Sie sind für die Zukunft bestens gerüstet.



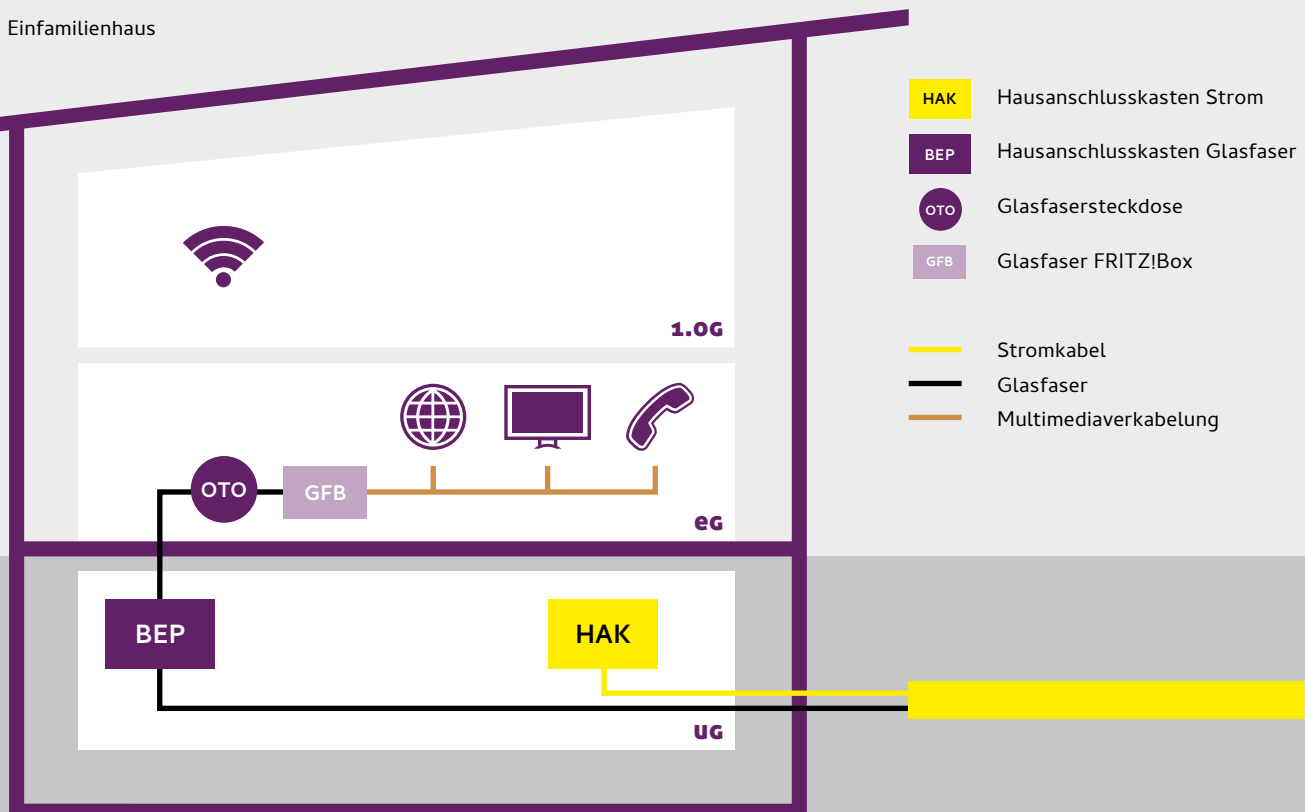
Die FRITZ!Box als Zugangspunkt für Internet, TV und Telefon

Wird die FRITZ!Box als Zugangspunkt für Internet, TV und Telefon im Wohnbereich platziert, dient sie als direkter Anschlusspunkt für Internet, TV und Telefon. In weiteren Zimmern ist es dann möglich, mit WLAN und WLAN-Verstärkern Internet zu empfangen. Allerdings betrifft das nur das Internet. TV und festangeschlossene Telefone sind dann an den Standort der FRITZ!Box gebunden.

Späterer Wechsel vom Zugangspunkt zur Kommunikationszentrale

Wird die FRITZ!Box zunächst als Zugangspunkt benutzt und soll dann später doch zum Kommunikationszentrale werden, so findet eine Rückführung der FRITZ!Box zum Ausgangspunkt der Verkabelung statt. Dies ist mit höheren Kosten verbunden, als wenn die FRITZ!Box von Anfang an direkt beim Ausgangspunkt platziert wird. Es gibt jedoch viele Liegenschaftsbesitzer, denen die FRITZ!Box als Zugangspunkt aktuell genügt.

Einfamilienhaus



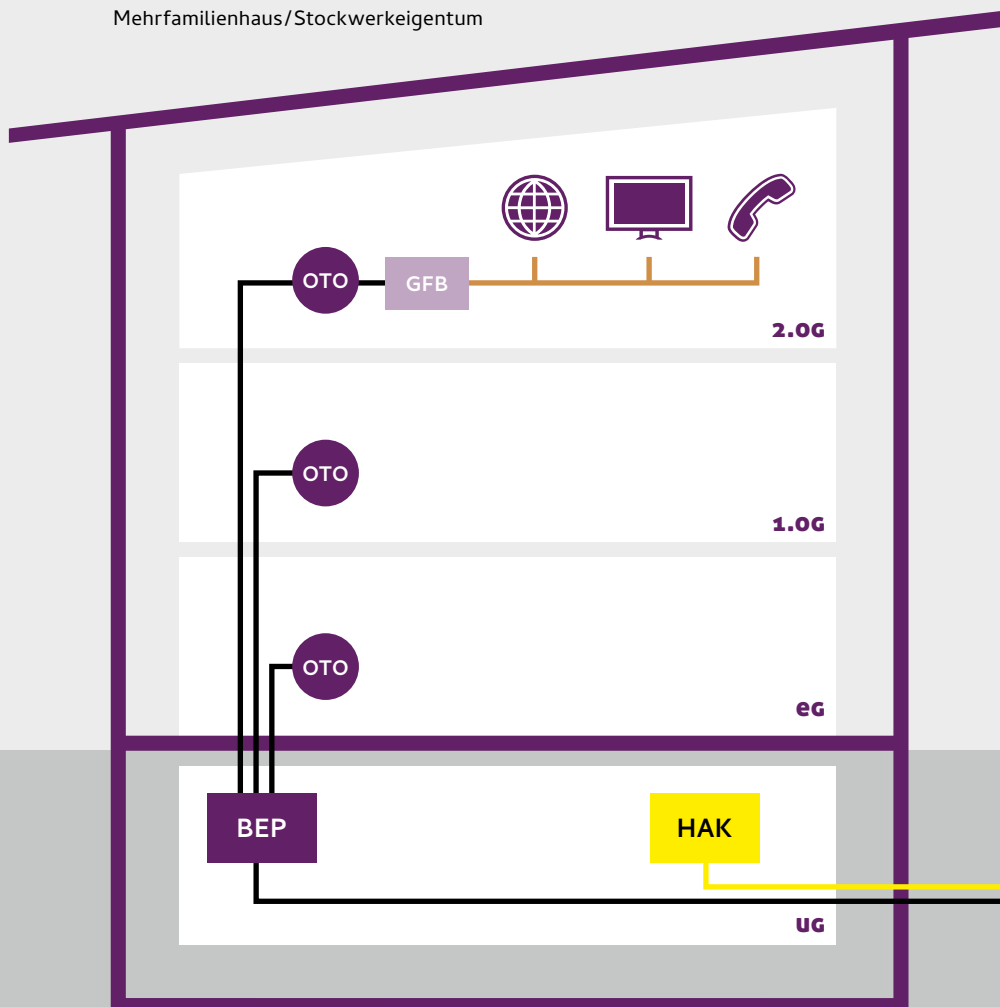
MEHRFAMILIENHAUS

Wohnungsverkabelung

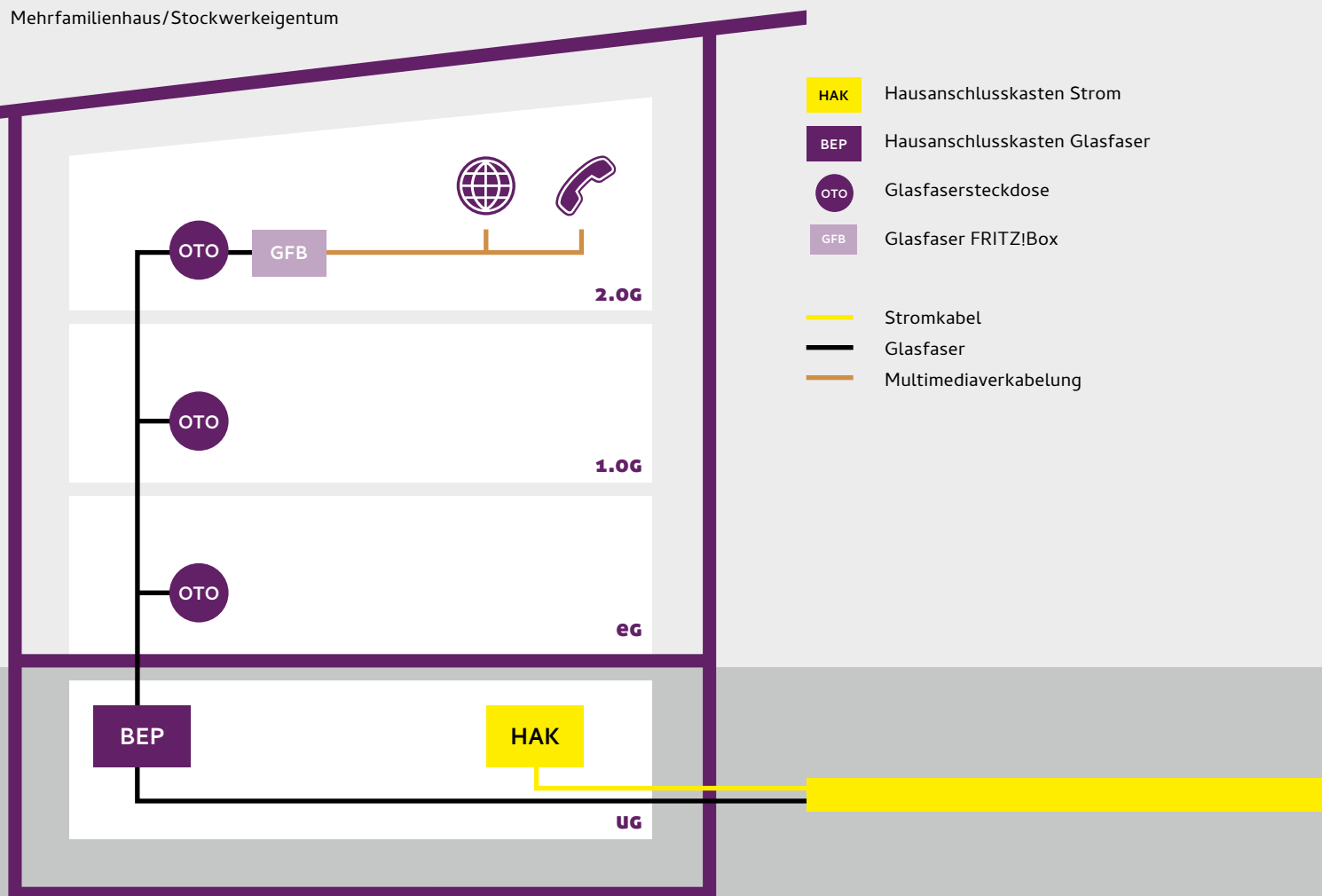
FRITZ!Box als Zugangspunkt und Kommunikationszentrale

Im Mehrfamilienhaus befindet sich der OTO üblicherweise im Wohnzimmer. Mit Multimediasteckdosen können weitere Räumlichkeiten wie Arbeitszimmer/Büro, Kinderzimmer oder auch Gästezimmer verkabelt werden. Auch die Telefonverkabelung kann direkt mit der FRITZ!Box verbunden werden. Im Grundsatz gibt es auch bei Wohnungen und Stockwerkeigentum die gleichen Varianten wie bei den Einfamilienhäusern. Entweder wird die FRITZ!Box die Kommunikationszentrale der Wohnung oder aber reiner Zugangspunkt für Internet, TV und Telefon. Bitte lesen Sie hierzu die beiden vorangehenden Seiten 08 und 09.

Mehrfamilienhaus/Stockwerkeigentum



Mehrfamilienhaus/Stockwerkeigentum



MULTIMEDIAVERKABELUNG

Vor- und Nachteile

Vorteil der Multimediaverkabelung

Mit der Multimediaverkabelung gibt es überall im Haus Zugänge für den Internet- und TV-Anschluss. Mit der Rückeinspeisung in die Telefonleitung gilt das auch für Telefonanschlüsse. In neueren Liegenschaften ist eine Multimediaverkabelung oft bereits vorhanden. Wer eine Multimediaverkabelung einzieht, steigert den Wert seiner Liegenschaft.

Nachteil der Multimediaverkabelung

Wer seine Liegenschaft mit einer Multimediaverkabelung ausrüstet, hat Kosten. Die Anzahl Stockwerke und Zimmer, die zu versorgen sind, bestimmen deren Höhe. Auch der Zustand der Verrohrung des Hauses ist ein Kostenfaktor. Sprechen Sie deshalb mit Ihrem Elektriker oder einem von über 40 SAK Installationspartnern und verlangen Sie ein Angebot.



Informieren Sie sich

Es ist klar: die Multimediaverkabelung eines Hauses bzw. einer Wohnung kostet zunächst einmal Geld. Betrachtet man jedoch den Nutzen und die Zukunftsfähigkeit der Liegenschaft, macht es Sinn, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen und eine individuell passende Entscheidung zu treffen.

Für die Verkabelung und Multimediafähigkeit einer Liegenschaft gibt es noch weitere Möglichkeiten, die je nach örtlichen Gegebenheiten den individuellen Bedarf decken können und beispielsweise Verkabelung und WLAN-Verstärkung kombinieren. Informationen erhalten Sie im Beratungsgespräch mit Ihrem Elektriker oder einem unserer über 40 SAK Installationspartnern Unterhaltung und Kommunikation.

ZUR TELEFONSITUATION

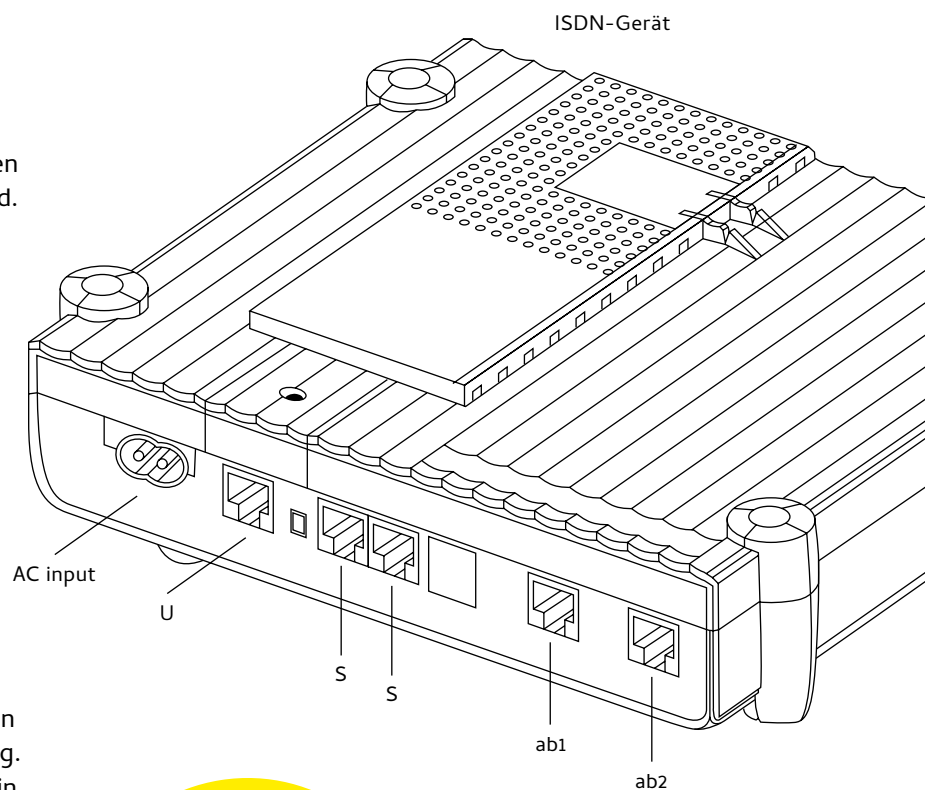
Umstieg auf digitale Telefonie

FRITZ!Box ersetzt die ISDN-Telefonie

Die FRITZ!Box kann eine ISDN/DECT-Umgebung komplett ersetzen. Sie bringt alle Anschlüsse dafür mit und kann an die Stelle des ISDN (NT)-Gerätes rücken. Es können sowohl ISDN- als auch Analog-Apparate angeschlossen werden.

Die sogenannte Einspeisung – das mechanische Verbinden der Telefonverkabelung mit der FRITZ!Box – entfällt, da bereits alle Schnittstellen wie bei der bisherigen Installation vorhanden sind.

Genau die gleichen Schnittstellen bietet die FRITZ!Box, eine Einspeisung entfällt, die FRITZ!Box wird mit den gleichen Schnittstellen direkt verbunden.



Glasfasererschliessung: Unterstützung und Angebot

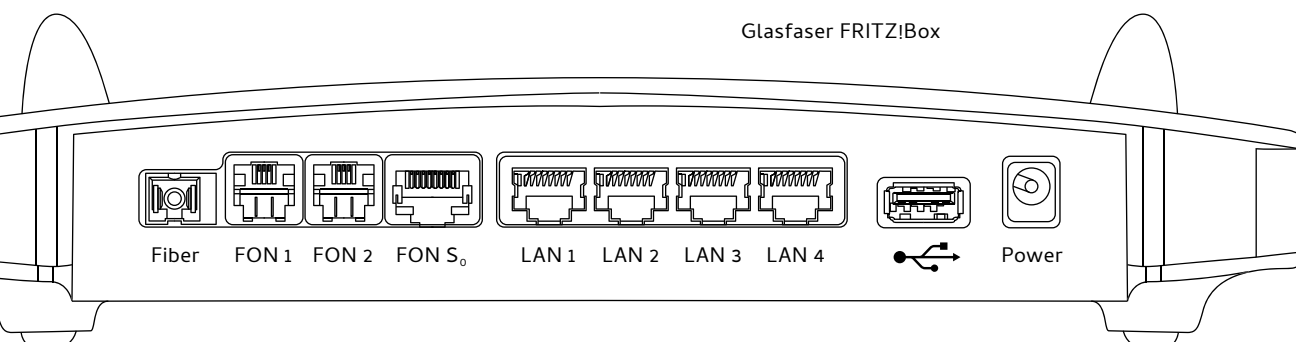
Im Zusammenspiel mit unserem Angebot beraten wir Sie gerne zum Thema Wohnungsverkabelung. Melden Sie sich und vereinbaren Sie einen Termin unter T +41 (0)71 229 50 00.

Die erste Multimediasteckdose wird von den SAK Installationspartnern Unterhaltung und Kommunikation für CHF 380.00 angeboten. Weitere nach individuellem Angebot.

Das heisst, Sie nutzen mit der FRITZ!Box die gleichen Telefonstecker im ganzen Haus wie mit Ihrer bisherigen ISDN-Installation.

BERATUNG

Wir beraten Sie gerne.
Vereinbaren Sie einen
Termin unter
T +41 (0)71 229 50 00



WOHNUNGSVERKABELUNG

Glasfaserverlängerung und Kabelalternativen

Ihr Glasfaser Verlängerungskit

Das Glasfaser Verlängerungsset sorgt dafür, dass die FRITZ!Box innerhalb des Hauses oder der Wohnung flexibel am gewünschten Ort in Betrieb genommen werden kann. Der Verlängerungskit verbindet die Glasfasersteckdose mit der FRITZ!Box, die an einem anderen Ort genutzt wird. Es gibt den Verlängerungskit in Längen von 5 bis 30 m. Eine Bedienungsanleitung steht zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, den Verlängerungskit von Ihrem Hauselektriker oder einem SAK Installationspartner einziehen zu lassen.



Glasfaser Verlängerungskit

Kabelalternativen bei der Wohnungsverkabelung

Für die Wohnungsverkabelung wird die Telefoninfrastruktur bevorzugt. Ein allfälliger Rückbau der Koaxialverkabelung kann ebenfalls für die Universelle Kommunikationsverkabelung (UKV) genutzt werden.

Starterkit für die POF-Verkabelung



Starterkit für eine Wohnungsverkabelung auf Basis von POF

Die Wohnungsverkabelung wird entweder auf Basis von Ethernet oder von POF aufgebaut. Ein POF-Kabel ist sehr viel dünner als ein Ethernetkabel. Es passt damit auch in engere Verrohrungen.

Zur Wahl der Kabel sprechen Sie mit Ihrem Elektriker oder einem SAK Installationspartner.

Warum kann ich die bestehende Verkabelung mit Koaxialkabel nicht weiterhin nutzen?

Koaxialkabel bspw. von Cablecom basieren auf einer älteren Technologie. Bei der Erschliessung mit Glasfasern erfolgt die weitere Erschliessung von Haus oder Wohnung selbst mit Netzkabeln.



netzwerk

WLAN-Erweiterung

FRITZ!WLAN Repeater 1750e

FRITZ!WLAN Repeater 1750e ermöglicht Ihnen die Reichweite Ihres Netzwerkes mit einem leistungsstarken WLAN auszudehnen. Er kann als Zugangspunkt (LAN-Brücke) oder als Reichweitenverstärker (Repeater) eingesetzt werden.

Wird das Gerät als LAN-Brücke eingesetzt, ist es direkt mit einem Netzkabel mit dem Internet (FRITZ!Box) verbunden. Er stellt deshalb das WLAN mit 100% Bandbreite und 100% Signalstärke zur Verfügung.

Wird das Gerät als Reichweitenverstärker eingesetzt, nimmt es die WLAN-Signale von der FRITZ!Box auf und verstärkt deren Reichweite. Dabei werden nicht mehr 100% Bandbreite erreicht, jedoch wieder 100% Signalstärke.

FRITZ!WLAN Repeater 1750e



Switch mit mehreren Steckplätzen für Netzkabel

Wir empfehlen Ihnen aus Gründen der Leistungsfähigkeit, den FRITZ!WLAN Repeater als LAN-Brücke einzusetzen.

Üblicherweise sollte pro Stockwerk ein FRITZ!WLAN Repeater 1750e als Zugangspunkt eingesetzt werden, um eine optimale Bandbreite und Abdeckung pro Stockwerk für mobile Geräte zu erreichen.

Für fix installierte Computer, TV Boxen und Webradio-Geräte empfiehlt sich immer die fixe Netzwerkverkabelung mithilfe von Multimediasteckdosen und allenfalls Switches (ein Switch stellt mehrere Steckplätze für Netzkabel zur Verfügung).

SAK